



Green
is Bologna

Entdecken Sie

die Parks und die Schutzgebiete von Bologna





Bologna Stadt der Kunst, der Musik, der Motoren, des Essen, und auch ein idealer Ort für diejenigen, die bewusster reisen und in die Natur eintauchen möchten. Bologna, das von Westen nach Osten von mehreren Naturparks und Schutzgebieten durchquert wird, ist ein Schauspiel der Artenvielfalt und Vielfalt von Landschaften, die durch unzählige Aktivitäten zu entdecken sind: Wandern, Radfahren, Höhlenbesuch, Seen, Bergkämme und Besichtigung von manchmal verlassenen alten Dörfern, Wallfahrtskirchen und Ruinen aus dem Zweiten Weltkrieg. Entdecken Sie Bologna, wie Sie es nicht erwartet hätten: ein immenser Naturschatz, den es zu erkunden , aber gleichzeitig zu wahren und zu schützen gilt.



Anreise

Bologna ist mit den wichtigsten Transportmitteln leicht zu erreichen.

Bologna

-  Flughafen Bologna G. Marconi
-  Bahnhof Bologna Centrale
-  Autobahnen (A1-A13-A14)

Parks und Schutzgebiete von Bologna

👁️ Absolut nicht zu verpassen

Das mittelalterliche Dorf Monteveglio mit dem Burg und die Abtei, die Schluchten und die Lehmauflagerungen, das Tal des Rio Ramato.

Parco dell'Abbazia di Monteveglio



Die Wasserfälle von Dardagna, Madonna dell'Acero (Acero=Ahornbaums), der kleine See von Cavone, das Croce di Punta Sofia (Kreuz von Punta Sofia) auf 1939 Meter. Die Alpe di Rocca Corneta, die Dörfer von Pianaccio und Monte Acuto dell'Alpi.

Parco del Corno alle Scale



Die Dolina und die Spipola-Grotte, die Grotte des Farneto, die „Buche“, die Wiederauferstehung des Rio Acquafredda, die Pfarreien und die Kapellen. Monte Calvo und die Hochebene von Miserazzano.

Parco dei Gessi bolognesi



Die Seen, das verlassene Dorf Chiapporato, die wilden Orchideen, die Paarungszeit der Hirsche, die Spuren des Wolfes, das Waldmuseum und die jahrhundertealten Kastanienbäume des Poranceto.

Parco dei laghi di Suviana e Brasimone



Die unglaublichen Herbstsonnenuntergänge, die Route des Denkmals, das Etruskische Nationalmuseum „Pompeo Aria“, das Museumshaus von Giorgio Morandi, die Pieve di Panico (Kirche von Panico).

Parco storico di Monte Sole



Die Wanderwege von Monte Adone und Monte Mario, die Wiesen von Mugnano, dem malerischen Dorf Livergnano, die Festung von Badolo.

Riserva del Contrafforte Pliocenico

Anzahl der Parks: **5**

Anzahl der Schutzgebiete: **1**

Routen: **32 davon 3 Radwege**



Parco storico di Monte Sole

Der Parco Storico di Monte Sole (historische Park von Monte Sole), inmitten der Täler des Renos und der Setta ist vor allem eine Geschichte. Die Reliefs mit ihren mal weichen, mal fast schroffen Konturen haben verschiedene Zivilisationen kommen und gehen sehen und bewahren wichtige Zeugnisse von ihnen. Monte Sole ist ein Ort, an dem die Geschichte tiefe Spuren hinterlassen hat und eine stille Mahnung, um nicht zu vergessen. Der Park ist vor allem für die Episoden des Jahres 1944 bekannt, als die Nazis Hunderte von Einwohnern dieses Gebiets töteten und Jahrhunderte des ruhigen und mühsamen Lebens der lokalen Gemeinschaften auslöschten.



Parco del Corno alle Scale

Der Park befindet sich in der Gemeinde Lizzano in Belvedere und nimmt den westlichsten Teil des oberen Apennins von Bologna ein. Das Schutzgebiet umfasst das obere Tal des Baches Dardagna, bekannt für seine eindrucksvollen Wasserfälle, und der bewaldete Kopf des Baches Silla, dominiert vom spektakulären Sandstrand des Corno alle Scale. Das morphologisch und botanisch interessante Gebiet von Corno ist nicht nur für sein Skigebiet bekannt, das ein traditionelles Ziel für Wintersportler ist, sondern auch für sein ausgedehntes Netz von Wanderwegen, das es ermöglicht, bis zu den Wiesen jenseits der Baumgrenze in die Natur einzutauchen.



Parco dei Gessi Bolognesi und Calanchi dell'Abbadessa

Höhlen und mehr: der größte Karstpark der Region Emilia-Romagna. Er befindet sich in den Ausläufern von Bologna und besteht aus einem Band von Kreidefelsen, die haben einen äußerst interessanten Karstkomplex entstehen lassen und die eindrucksvollen Calanchi dell'Abbadessa (Gräben der Äbtissin), eine spektakuläre Formation, die der Landschaft einen Aspekt von strenger Schönheit verleiht. Schluchten, Plateaus, Blindtäler und felsige Klippen prägen das Gebiet, in dem sich Höhlen öffnen, von denen aus man Zugang zu einer komplexen unterirdischen Welt hat, die dank der wertvollen Zusammenarbeit mit den Höhlenforschungsgruppen von Bologna nach Vereinbarung besichtigt werden kann.



Parco dei Laghi Suviana und Brasimone

Der Park erstreckt sich im zentralen Bereich der Bologneser Berge um die drei großen künstlichen Seen Suviana, Brasimone, Santa Maria, die ab dem frühen 20. Jahrhundert für Stromerzeugung angelegt wurden. Große Kastanienwälder treffen sich in der Umgebung von Mogne und in Poranceto, wo die Parkorganisation ein Waldmuseum eingerichtet hat. In den letzten Jahrzehnten hat der Rückgang der menschlichen Präsenz eine Zunahme der Wildtiere begünstigt, von denen die Hirsche die wichtigsten sind. Der Park ist zwischen September und Oktober das Gebiet, in dem man ihr Röhren von allen Apenninhängen der Emilia am besten hören kann. Verschiedene mittelalterliche Zeugnisse sind in Bargi, Baigno, Badi und Stagno erhalten und von besonderer Anziehungskraft ist das mittlerweile verlassene Dorf Chiapporato, mit den schönen Steinhäusern, die von der steilen Seite des Monte Calvi überragt werden.



Parco dell'Abbazia von Monteveglio

Ein Steinwurf von der Stadt entfernt, will ein kleiner Park entdeckt werden... Eine schöne und abwechslungsreiche Landschaft, wo sich Weinberge und Obstgärten mit steilen bewaldeten Hängen abwechseln und wo gut geschützte Täler kleine Naturschätze umschließen. Das Mosaik aus Kulturen, Hecken und bewaldeten Flecken wird abrupt durch Schluchten unterbrochen, lehmige Aufschlüsse uralten Ursprungs, die die Landschaft verschärfen und sie noch eindrucksvoller machen. Neben der natürlichen Umgebung, die außergewöhnlichen historischen Zeugnisse: die Überreste der Burg von Matilde di Canossa, die für ihre unruhigen mittelalterlichen Ereignisse bekannt ist, die Abtei Santa Maria, die schönen Herrenhäuser, die Kapellen und die alten ländlichen Zentren, die von Feldern und Weinbergen umgeben sind.



Riserva del Contrafforte Pliocenico

Das Reservat, das etwa zwanzig Kilometer von Bologna entfernt ist, ist das größte in der gesamten Region. In den hohen Hügeln von Bologna gelegen, schützt es die majestätische Felsenfront, die sich über 15 km quer durch die Gemeinden Sasso Marconi, Monzuno und Pianoro erstreckt und in den spektakulären Reliefs des Monte Adone, der Rocca di Badolo, des Monte Rosso und, gleich hinter dem Schutzgebiet, des Monte delle Formiche, gipfelt. Diese Sandsteine, die sich im Pliozän, als die heutige Poebene von Meerwasser bedeckt war, auf dem Grund eines kleinen Meeresbusens ablagerten, bieten heute Nistmöglichkeiten für seltene Vögel wie den Wanderfalken, das Symboltier des Reservats, und den Lanner. Klettersteige, atemberaubende Aussichten, dichte Wälder und versteckte Winkel, Farben und Düfte: das ist der Reiz der Contrafforte.

Wann sollte man die Parks besuchen?

Die Parks können das ganze Jahr besucht werden. Jede Jahreszeit verschenkt Farben, Düfte und Aktivitäten um das Gebiet am besten im Rhythmus der Natur zu erleben.

Ist der Eintritt in die Parks kostenpflichtig?

Der Eintritt in die Parks ist kostenlos und es gibt keine Öffnungszeiten. Geführte Touren gegen Bezahlung können angefragt werden.

Kann ich die Parks durch geführte Besuche entdecken?

Das Angebot der Ente Parchi Emilia Orientale (Parkverwaltung der Ost-Emilia) ist breit gefächert und beinhaltet Führungen, Workshops, Unterrichtsmodule und Aufenthalte für Schulen, aber auch gezielte Aktivitäten für Gruppen (Familien, Sommerzentren...). Für weitere Informationen: protocollo@enteparchi.bo.it

Sind besondere Vorsichtsmaßnahmen beim Wandern auf den Pfaden/Wegen der Parks zu beachten?

Um die Orte der Parks zu besuchen, ist es nicht notwendig Über besondere sportliche Fähigkeiten zu verfügen, denn es gibt ein dichtes Netz von Wegen und Pfaden, die klar mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausgezeichnet sind. Für eine korrekte und sichere Nutzung des Territoriums empfehlen wir Ihnen, sich mit Wanderkarten auszustatten, die Wanderwege nicht zu verlassen und passende Kleidung zu tragen.

Schnelle Wettervorhersage:

- JAN** Kalt, es könnte auf der hügeligen Seite und in den Bergen Schnee geben.
- FEB** Kalt, ev. gibt es auf der hügeligen Seite Schnee und in den Bergen Schnee geben.
- MÄR** Laue Tage, kalte Nächte, aber Vorsicht es könnte auf der hügeligen Seite und in den Bergen Schnee geben.
- APR** Laue Tage und kalte Nächte.
Eine tolle Zeit, um die Parks zu erkunden.
- MAI** Laue/warme Tage und warme Nächte
Eine tolle Zeit, um die Parks zu erkunden.
- JUN** Die perfekte Zeit, um die Parks zu erkunden
- JUL** Sehr warm
- AUG** Sehr heiß während des Tages, aber, gegen Ende des Monats, kühle Nächte.
- SEPT** Warme/laue Tage und kühle Nächte
Eine tolle Zeit, um die Parks zu erkunden.
- OKT** Tolle Zeit, um die Parks zu erkunden
Warme Tage zu Beginn des Monats, kalte Nächte. Regengefahr.
- NOV** Kalte Tage und kalte Nächte
Hohe Regen- / Nebelgefahr.
- DEZ** Kalt und feucht Mögliche Schneefälle.

NB

Die Parks sind über ein weites Gebiet von der Ebene bis zum Apennin verteilt. Die Wetterbedingungen können stark und plötzlich von Ort zu Ort variieren.

enteparchi.bo.it



eXtraBO Outdoor Infopoint

Piazza Nettuno 1/ab
40124 Bologna
T +39 051 6583109
M extrabo@bolognawelcome.it